

### Thema:

Grundlegend ist, dass an dieser Baustelle letztendlich aus der Planung heraus von der Bauherrschaft vorbildlich gearbeitet wurde. So wurden beispielsweise im Außenbereich wie dies das BauFachForum immer vafortisiert, die Laibungen mit Falzen herausgeschnitten damit die Dämmung ordnungsgemäß angeschlossen werden kann.



### Abteilung IV: Stellungnahme des Sachverständigen:

#### 4.1.1 Objektbeschreibungen:

#### 4.1.2 Vergleich zwischen Ist- und Sollzustand des 167 er von ClearoPAG:

Die vorgefundenen Unzulänglichkeiten an dieser strittigen Baustelle im Fenstereinbau, ist ganz typisch für die Fehleinschätzungen der Handwerker und allem voran von ClearoPAG in Bezug auf eine reine Schaummontage. Dabei werden letztendlich immer nur aus der physikalischen Grundlage der Luftdichtheit argumentiert. Das heißt, dass dabei letztendlich der reine Schaum oder wie hier im Schadensfall der Aerosol Klebstoff 167 er von ClearoPAG diese Dichtheit halten kann.

Falsch ist dabei allerdings, dass dies in keinsten Weise etwas mit den Grundlagen zu tun hat, die vom Normgeber, oder besser gesagt vom Leitfaden für den Fenstereinbau vorgegeben wird. Denn letztendlich haben wir ja mit einer Schaummontage lediglich ein Bau-Material (Baumschaum), das mit einem relativ geringen  $s_d$ -Wert ja die gesamte physikalische Grundlagen nicht halten kann, die von einer Fuge mit dem 3 Ebenenmodell verlangt wird. Die nachfolgende Dokumentation wird aufzeigen, dass hierbei der Schaum in der Praxis tatsächlich nicht funktionsfähig ist.

#### 4.1.3 ClearoPAG und die Veröffentlichung vom 06.9.2012 auf der Home:

Auf der Home von ClearoPAG konnte erkannt werden, dass dort ein Antwortschreiben an Herrn Klein ergangen ist, um Fragen eines Mitbewerbers zu beantworten.

Dieses Schreiben, heruntergeladen von der Home von ClearoPAG am 26.03.2013, soll somit die Grundlagen dieses Gutachtens darstellen um den Verbrauchern aufzuzeigen, dass die Aussagen von Firma DOW und Firma ClearoPAG nicht stimmen.

Sämtlichen ändern Anlagen wurden meist neuzeitlich von der öffentlich zugänglichen Home von ClearoPAG heruntergeladen. Siehe Inhaltsverzeichnis Anlagen.



**Text:**  
Westgabel von Süd West gesehen.

Die Bilder zeigen, dass hier aus den Grundgedanken des Bauherrn, bereits erhebliche Aufwände betrieben wurden, um bei dieser Altbausanierung die Wärmedämmung fachgerecht anzuschließen. An allen Fenstern wurden vorab, von außen Falze ausgeschnitten, dass die Fassadendämmung normgerecht angeschlossen werden kann. Also mit einem Materialwechsel in der Laibung von Polystyrol auf Polyurethan der Wärmeleitwert zum Fenster gehalten werden kann. Nachfolgend muss erkannt werden, dass der 167 er dieser Forderung im aktuellen Zustand dieses strittigen Gebäudes nicht nachkommen kann.



Erstellt:	13. April 2013	16:24
Neu ausgedruckt:	13. April 2013	16:44
Quelle 1:	Unterlagen der Firma ClearoPAG	
Quelle 2:	Herstellervorgaben	
Quelle 3:	Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenster und Haustüren.	
Quelle 4:	RAL-Gütegemeinschaft Frankfurt	
Quelle 5:	Praxiserfahrungen des Autors	